

Mit Fleiss und Geduld schieisst sich ein Rhäzünser Geschwisterpaar zum Erfolg

Die Rhäzünser Geschwister Carina und Valentina Caluori sind dem Schiesssport verfallen und blicken sie in die weitere Zukunft, wäre es ihr Wunsch, dem Nationalkader anzugehören.



Carina und Valentina Caluori aus Rhäzüns sind zwei erfolgreiche Schützinnen. Beide wollen sich für das Ostschweizer Nachwuchskader qualifizieren.

Bild G. Venzin

In. Kürzlich kehrte Sarah Hornung von der Jugendolympiade in China mit der Goldmedaille nach Hause zurück. Die 18-Jährige wurde in ihrem Heimatkanton Bern gebührend gefeiert, und auch in Rhäzüns freuten sich zwei «Fans» ob der grossartigen Leistung der Schützin. Carina und Valentina Caluori nennen den Schiesssport ihre Passion, und beide sind auf dem besten Weg, die Qualifikation für das Ostschweizer Nachwuchskader zu erreichen. Carina zählt 19 Jahre und ist im vierten Lehrjahr als Hochbauzeichnerin. Valentina ist vier Jahre jünger und besucht die Talentschule in Ilanz. Für beide ist das Schiessen mehr als ein Hobby. Es ist eine Passion und Lebensschule. Ihr Trainer Giusep Blumenthal nennt die Motivation eine der Stärken beider Schützinnen. Die Nervosität vor wichtigen Finals ist eine der Schwächen. Die Mentaltrainerin Yvonne Margreth sorgt dafür, dass Carinas und Valentinas Nerven gleich stark werden wie ihre. Kürzlich gewann Margreth in Pardia die Endausscheidung des Distriktmatches der Surselva.

Valentina liess sich von ihrem Vater Markus vom Schiesssport anstecken und Carina, die um vier Jahre ältere Schwester, begleitete ihre Schwester an Anlässe und fing ebenfalls Feuer. Das war vor drei Jahren. Beide sind Mitglied im Sportschützenverein Domat/Ems und im BSV-Kader. Der Schützenverband hat den Schwestern Caluori Giusep Blumenthal aus Ruschein als Trainer zur Seite gestellt. Vor allem Valentina profitiert von seinen Erfahrungen. Die Schülerin trainiert vier Mal in der Woche in Pardia oder in Ilanz. Dazu kommen noch Trainingscamps und Einsätze. Alles in allem sind Carina und Valentina Caluori fünf- bis sechsmal in der Woche im Schiessstand. «Was daran spannend sei», wollte die «Ruinaulta» wissen und Valentina antwortete ohne Zögern: «Jedes Training ist ein Abenteuer.» Und die Behauptung, Schiessen sei langweilig, konterte Carina umgehend: «Jedes Training und jeder Wettkampf ist mit grosser Spannung verbunden.»

Erfolgreiche Schwestern

Die beiden Schwestern betreiben den

Schiesssport mit einigem Erfolg. Carina Caluori nennt den dritten Rang an den Bündner Meisterschaften 2013 ihren bisher grössten Erfolg. Die bronzene Auszeichnung erreichte sie mit dem Luftgewehr in der Kategorie U20. Valentina war kürzlich in Innsbruck und erreichte dort mit dem Kleinkalibergewehr den sechsten Rang. Der dritte Rang bei den Jugendlichen, geschossen im letzten Jahr am Schweizer Final, ist ebenfalls ein Resultat, das sich sehen lässt.

Schule und Sport unter einem Hut

Carina und Valentina Caluori profitieren bei ihrem Sport von den professionellen Strukturen, die in den letzten Jahren für den Sport im Kanton Graubünden geschaffen wurden. Junge Sportler finden in diesen Strukturen die besten Voraussetzungen, um erfolgreich zu trainieren. So bringt Carina Beruf und Sport unter einem Hut. Der Arbeitgeber gibt ihr die Möglichkeit, abends frühzeitig zum Training zu fahren. Auch der Besuch von Trainingscamps ist für sie jederzeit möglich. «Nach meiner Lehre werde ich diese Stunden nachholen», sagt die junge Frau.

Die besten Voraussetzungen für den Sport findet Valentina auch an der Talentschule Ilanz. Die Schule wird mit einem speziellen Stundenplan geführt und erfüllt den Oberstufenlehrplan des Kantons Graubünden. Die Schüler haben die Möglichkeit, verpassten Stoff nachzuarbeiten. Der Unterricht ist stark individualisiert. Die Talentschule wird auch von einigen auswärtigen Schülern besucht.

Die Caluori-Schwestern haben drei Ziele. Sie wollen sich in jedem Training verbessern und sich für das Nachwuchskader der Ostschweiz qualifizieren. Als langfristiges Ziel nennen sie die Zugehörigkeit zum nationalen Kader. Die Leistungen von Sarah Hornung haben gezeigt, dass mit viel Fleiss und Geduld vieles möglich ist.

ANZEIGE.....

casanova
Architektur und Bauleitung

7402 Bonaduz
Tel 081 356 26 10

7075 Churwalden
www.casanova.ag